

# Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was	wie	womit	wann	wer
Objekt, das gewartet werden soll	Art der Wartung	Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit <sup>1)</sup>	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person

Instrumente																										
	<p><b>Instrumente und Hilfsmittel für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser, Absaugkanülen oder abnehmbare Absaugkupplungen</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Spritzen, Zangen, Hebel</li> </ul> <p><b>Rotierende oder oszillierende Instrumente für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente u. chirurgisch rotierende Instrumente</li> </ul>	<p><b>Die Instrumentenaufbereitung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Sachgerechte Vorbereitung der Aufbereitung und kontaminations-sicherer Transport zum Ort der Aufbereitung</li> <li>Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff</li> <li>Reinigung und Desinfektion             <ol style="list-style-type: none"> <li>Nasschemisch:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser</li> <li>Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung</li> </ul> </li> <li>Maschinell:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen</li> </ul> </li> </ol> </li> <li>Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen</li> <li>Identifikation</li> <li>Pflege u. Instandsetzung</li> <li>Funktionsprüfung</li> <li>Kennzeichnung (nach Erfordernis)</li> <li>Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren:             <ol style="list-style-type: none"> <li>Unkritische Instrumente*: Dampfsterilisation nicht erforderlich</li> <li>Semikritische Instrumente**: verpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Steriltüteverpackung nach EN 868</li> <li>Kritische Instrumente***: verpackt in Steriltüteverpackung nach EN 868</li> </ol> </li> <li>Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung</li> <li>Kontaminationsgeschützte Lagerung, Lagerdauer gemäß EN 868</li> </ol>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>gem. VAH</th> <th>inkl. Tb</th> <th>im Ultraschallbad</th> <th>im Ultraschallbad inkl. Tb</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ID 212</td> <td rowspan="3">2 % / 5 Min.</td> <td rowspan="3">2 % / 60 Min.</td> <td>2 % / 5 Min.</td> <td>2 % / 60 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 212 forte</td> <td>2 % / 5 Min.</td> <td>4 % / 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 213</td> <td>2 % / 2 Min.</td> <td>2 % / 30 Min.</td> </tr> <tr> <td>ID 220</td> <td>100 % / 1 Min.</td> <td></td> <td>100 % / 0,5 Min.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente: Desinfektion: <b>ID 212, ID 212 forte, ID 213</b> Reinigung: <b>ID 215<sup>2)</sup></b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Für rotierende Instrumente: Desinfektion: <b>ID 220</b>, unverdünnt Reinigung: <b>ID 215<sup>2)</sup></b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 15 Min.</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Dampfsterilator: <b>Autoklav</b></p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>		gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb	ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	ID 212 forte	2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.	ID 213	2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.	ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.		<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte</p> <p>im RDG Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std.</p>	
	gem. VAH	inkl. Tb	im Ultraschallbad	im Ultraschallbad inkl. Tb																						
ID 212	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.	2 % / 5 Min.	2 % / 60 Min.																						
ID 212 forte			2 % / 5 Min.	4 % / 30 Min.																						
ID 213			2 % / 2 Min.	2 % / 30 Min.																						
ID 220	100 % / 1 Min.		100 % / 0,5 Min.																							
	<p><b>Übertragungsinstrumente</b> für allgemeine, präventive restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p><b>Zusatzgeräte</b> mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera, etc.</p>	<p><b>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</b></p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p><b>Maschinelle Aufbereitung:</b> Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innenreinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p><b>FD multi wipes, FD multi wipes compact</b> Einmaltücher: <b>FD 322</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 322 premium wipes, FD 322 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 wipes, FD 333 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte premium wipes, FD 333 forte wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 350 Desinfektionstücher</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive wipes, FD 366 sensitive top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p> <p>Präparat, Gerät:</p> <p>Gerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>																						
<b>Flächen</b>																										
	<p><b>Flächen und Fußböden</b> in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p><b>FD 300</b>, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH <b>FD 312</b>, 1 % (10 ml/l Wasser), 15 Min. gem. VAH <b>FD 370 cleaner</b>, 1 % (10 ml/l Wasser) Einmaltücher oder hygienisch aufbereitete Tücher, Wischbezüge zum mehrmaligen Gebrauch <b>FD 300 top wipes</b>, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH <b>FD 312 wet wipes</b>, unverdünnt, 15 Min. gem. VAH <b>FD multi wipes, FD multi wipes compact</b>, Einmaltücher: <b>FD 300</b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH <b>FD 312</b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH</p>	<p>arbeitstäglich (z. B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	<p>Raumpflegerin</p>																					
	<p><b>Gegenstände und kleine patientennahe Oberflächen</b>, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände, Röntgeneinrichtung, Leuchengriff, intraorale Filmhüllen)</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)</p>	<p><b>FD multi wipes, FD multi wipes compact</b> Einmaltücher: <b>FD 322</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 322 premium wipes, FD 322 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 wipes, FD 333 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte premium wipes, FD 333 forte wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 350 Desinfektionstücher</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive wipes, FD 366 sensitive top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 360 Kunstlederreiniger</b>, unverdünnt</p>	<p>im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p> <p>bei Bedarf</p>																						
<b>Hautschutzplan</b>																										
	<p><b>Haut, bei Belastung durch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</li> <li>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</li> <li>Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung (Mozeration) z. B. beim Tragen von Handschuhen</li> </ul>	<p>Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließendem warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.</p> <p><b>Händereinigung:</b> Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p> <p><b>Hautschutz und -pflege:</b> Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>	<p>Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: <b>HD 435</b> aus Direktspender Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p><b>HD 440</b> oder Schutzemulsion W/O</p> <p><b>HD 410</b>, mind. 3 ml, 15 Sek. Deutschland: 30 Sek. gem. VAH</p> <p><b>HD 410</b>, mind. 10 ml, 1,5 Min. gem. VAH</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p>	<p>alle Beschäftigten</p>																					
				<p>alle Beschäftigten</p>																						
	<p><b>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung</b> mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>	<p><b>Hygienische Händedesinfektion:</b> Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibverfahren CEN/EN 1500 bis zur Aufdeckung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p> <p><b>Chirurgische Händedesinfektion:</b> 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingerringel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibverfahren CEN/EN 12791) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>	<p><b>HD 410</b>, mind. 3 ml, 15 Sek. Deutschland: 30 Sek. gem. VAH</p> <p><b>HD 410</b>, mind. 10 ml, 1,5 Min. gem. VAH</p>	<p>vor der Arbeitsvorbereitung, vor und nach jeder Behandlung, bei Unterbrechung der Behandlung, nach Arbeitsplatzwartung, vor dem Anziehen bzw. nach dem Ausziehen von Handschuhen</p> <p>vor umfangreichen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen, vor allen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p>																					
<b>Spezialbereiche</b>																										
	<p><b>Sauganlage, Saugschläuche (innen)</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen)</b></p>	<p>Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde</p> <p>a) Desinfektion: Langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung</p> <p>b) Reinigung: Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p> <p>Desinfektion und Reinigung des Mundspülbeckens</p> <p>Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift</p>	<p>kaltes Wasser (mind. 1/2 Liter)</p> <p>Konzentrat im Pflegesystem <b>OroCup</b> anmischen und absaugen a) <b>Orotal<sup>®</sup> plus</b>, 2 % (20 ml/l Wasser), 5 Min. gem. VAH <b>Orotal<sup>®</sup> ultra</b>, 1 % (10 g/l Wasser), 5 Min. gem. VAH b) <b>MD 555 cleaner</b>, 5 % (50 ml/l Wasser), 30-120 Min. <b>MD 550</b>, unverdünnt</p>	<p>nach jeder Behandlung</p> <p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende</p> <p>b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p> <p>zusätzlich bei Bedarf</p>																						
	<p><b>Filter</b></p>	<p>Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben</p>	<p>kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, PSA benutzen</p>	<p>PSA benutzen bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p>																						
	<p><b>Saugschläuche (außen) etc.</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen und außen)</b></p>	<p>Desinfektion und Reinigung durch Wischen</p>	<p><b>FD multi wipes, FD multi wipes compact</b> Einmaltücher: <b>FD 322</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 300 top wipes</b>, unverdünnt, 2 Min. gem. VAH <b>FD 322 premium wipes, FD 322 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 wipes, FD 333 top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 333 forte premium wipes, FD 333 forte wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 350 Desinfektionstücher</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH <b>FD 366 sensitive wipes, FD 366 sensitive top wipes</b>, unverdünnt, 1 Min. gem. VAH</p>	<p>nach jeder Behandlung</p>																						
	<p><b>Abformungen</b> z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie</p> <p><b>Werkstücke und Hilfsmittel</b> z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistrat und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit <b>Maschinell Verfahren:</b> nach Vorschrift des Herstellers</p> <p><b>Nasschemisch Verfahren:</b> Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p>	<p>Gerät Fabrikat: <b>Hygojet</b> Präparat: <b>MD 520</b>, unverdünnt, 10 Min. gem. VAH</p> <p><b>MD 520</b>, unverdünnt, 5 Min. gem. VAH</p>	<p>nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor</p>																						
	<p><b>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen</b> z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p><b>MD 530</b>, unverdünnt</p>	<p>bei Bedarf</p>																						
	<p><b>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</b></p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>	<p><b>MD 535</b>, unverdünnt</p>	<p>bei Bedarf</p>																						
<b>Sonstiges</b>																										
	<p><b>Orale Antiseptik</b></p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Präxioteams</p>	<p>Präparat und Dosierung: <b>Lunos<sup>®</sup> Mundspüllösung</b>, unverdünnt (20 ml), 1 Min.</p>	<p>vor chirurgischen Eingriffen, bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>Patient</p>																					
	<p><b>Wäsche</b> Schutzkleidung nach DIN 66 083, OP-Wäsche, insbesondere OP-Tücher, OP-Bereichskleidung, Berufskleidung, etc.</p>	<p>OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten</p>	<p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	<p>nach Gebrauch</p> <p>nach Kontamination</p>	<p>Unternehmer</p>																					
	<p><b>Abfall</b> Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten, feuchtheftige Abfälle (z. B. Speichelzieher, Wattarollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfalls in durchsichtigen, reißfesten, feuchtheftigen und dichten Behältern zu sammeln und Entsorgung in sicher verschlossenen Behältern der Entsorgung durch Verbrennung durchzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Almedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>																								

<sup>1)</sup> Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen  
<sup>2)</sup> Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Kontakt kommen  
<sup>3)</sup> Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Berührung mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen [einschl. Wunden] und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.

<sup>1)</sup> Weitere Hinweise siehe Produktinformationen im Internet.  
<sup>2)</sup> gem. EN 13727, EN 13624, EN 14561, EN 14562

Praxisstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers

Dieser Desinfektions- und Reinigungsplan wurde überreicht durch  
 DÜRR DENTAL SE · Höpfigheimer Str. 17  
 74321 Bietigheim-Bissingen · Germany · www.duerrdental.com  
 Telefon 0 71 42/705-0 · Fax 0 71 42/705-500





P007-033-01/APP-44/01/04  
 Technische Änderungen vorbehalten



# Desinfektions- und Reinigungsplan inkl. Hautschutzplan für Zahnarztpraxen

unter Berücksichtigung der berufsgenossenschaftlichen DGUV Vorschrift 1, TRBA 250 und § 36 Infektionsschutzgesetz



was Objekt, das gewartet werden soll	wie Art der Wartung		wann Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	wer Name und Unterschrift der verantwortlichen Person	
<b>Instrumente</b>					
 <p><b>Instrumente und Hilfsmittel für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen, z. B. Abformlöffel, Trays, Kassetten, Tablett, Gläser, Absaugkanülen oder abnehmbare Absaugkupplungen</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Spritzen, Zangen, Hebel</li> </ul> <p><b>Rotierende oder oszillierende Instrumente für</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische Maßnahmen z. B. Polierer, Bohrer, Fräser, Schleifer, Finierer</li> <li>chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Endodontie-/Parodontologieinstrumente u. chirurgisch rotierende Instrumente</li> </ul>	<p><b>Die Instrumentenaufbereitung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Sachgerechte <b>Vorbereitung</b> der Aufbereitung und kontaminations-sicherer <b>Transport</b> zum Ort der Aufbereitung</li> <li><b>Entfernung grober organischer Verschmutzung</b> mit Zellstoff</li> <li><b>Reinigung und Desinfektion</b></li> </ol> <p>3.1 Nasschemisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Reinigungs-/ Desinfektionsmittellösung, mechanische Reinigung (ggf. Ultraschallbad), Zwischenspülung mit Wasser</li> <li>Chemische Desinfektion, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit mit geeignetem Wasser, Trocknung</li> </ul> <p>3.2 Maschinell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) gemäß Herstellerangaben desinfizieren, reinigen, trocknen</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Prüfung</b> auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen</li> <li><b>Identifikation</b></li> <li><b>Pflege u. Instandsetzung</b></li> <li><b>Funktionsprüfung</b></li> <li><b>Kenzeichnung</b> (nach Erfordernis)</li> <li><b>Dampfsterilisation</b> mit wirksamem, validiertem Verfahren:</li> </ol> <p>9.1 Unkritische Instrumente*; Dampfsterilisation nicht erforderlich</p> <p>9.2 Semikritische Instrumente**; unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablett, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</p> <p>9.3 Kritische Instrumente***; verpackt in Sterilgutverpackung nach EN 868</p> <p>10. Dokumentierte <b>Freigabe</b> der Medizinprodukte zur Anwendung</p> <p>11. Kontaminationsgeschützte <b>Lagerung</b>, Lagerdauer gemäß EN 868</p>	<p>Für allgemeine und chirurgische Instrumente:</p> <p>Für rotierende Instrumente:</p> <p>Reinigungs- und Desinfektionsgerät:</p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Dampfsterilator: <b>Autoklav</b></p> <p>Programm: Temperatur/Haltezeit:</p> <p>Schrank, Schublade (staubgeschützt)</p>	<p>Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte</p> <p>im RDG Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std.</p>		
 <p><b>Übertragungsinstrumente</b> für allgemeine, präventive restaurative, kieferorthopädische, chirurgische, parodontologische oder endodontische Maßnahmen z. B. Turbine, Hand- und Winkelstücke</p> <p><b>Zusatzgeräte</b> mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. Zahnsteinentfernungsgeräte, Pulverstrahlgeräte, intraorale Kamera, etc.</p>	<p><b>Die Aufbereitung erfolgt wie o.g. Instrumente (Schritt 3 und 9 gemäß Herstellerangaben)</b></p> <p>Außen: Wischdesinfektion und Reinigung</p> <p>Innen: Reinigung Pflege (Ölung der Innenteile)</p> <p><b>Maschinelle Aufbereitung:</b> Desinfektion/Reinigung z. B. im RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) Innenreinigung und Pflege der Innenteile</p>	<p>Präparat, Gerät:</p> <p>Gerät: Programm: Temperatur/Haltezeit:</p>	<p>nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p>		
<b>Flächen</b>					
 <p><b>Flächen und Fußböden</b> in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)</p>	<p>Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trocknen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind</p>	<p>Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereiteten Tüchern, Wischbezügen zum mehrmaligen Gebrauch</p>	<p>arbeitsfähig (z. B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf</p>	<p>Raumpflegerin</p>	
 <p><b>Gegenstände und kleine patientennahe Oberflächen</b>, die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Einrichtungsgegenstände, Röntgeneinrichtung, Leuchtgriff, intraorale Filmhüllen)</p>	<p>Wischen mit Schnelldesinfektionsmitteln Sprühdessinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind</p> <p>Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen</p> <p>Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)</p>		<p>im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination</p> <p>bei Bedarf</p>		
<b>Hautschutzplan</b>					
<p><b>Haut, bei Belastung durch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien</li> <li>nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z. B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin</li> <li>Feuchtigkeitstau und Hautaufweichung (Mozeration) z. B. beim Tragen von Handschuhen</li> </ul>		<p><b>Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmittel und geeignete Hauptpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren, Ringe getragen werden.</b></p> <p><b>Händereinigung:</b> Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch</p>	<p>Hautschonende Flüssigwaschpräparate: Handtuch zum einmaligen Gebrauch</p> <p>Schutzemulsion W/O Präparat:</p>	<p>vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
		<p><b>Hautschutz und -pflege:</b> Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalten und auf dem Handrücken achten</p>		<p>(Mozeration)</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
<p><b>Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung</b> mit z. B. Bakterien, Pilzen, Viren</p>		<p><b>Hygienische Händedesinfektion:</b> Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p> <p><b>Chirurgische Händedesinfektion:</b> 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingerringel und Nagelfalte falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 12791) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.</p>		<p>vor der Arbeitsvorbereitung, vor und nach jeder Behandlung, bei Unterbrechung der Behandlung, nach Arbeitsplatzwartung, vor dem Anziehen bzw. nach dem Ausziehen von Handschuhen</p> <p>vor umfangreichen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen, vor allen zahnärztlich-chirurgischen/oralchirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>alle Beschäftigten</p>
<b>Spezialbereiche</b>					
 <p><b>Sauganlage, Saugschläuche (innen)</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen)</b></p>	<p>Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde</p> <p>a) Desinfektion: Langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung</p> <p>b) Reinigung: Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)</p> <p>Desinfektion und Reinigung des Mundspülbeckens</p>	<p>kaltes Wasser (mind. 1/2 Liter)</p>	<p>nach jeder Behandlung</p> <p>a) 1- bis 2-mal täglich, mind. nach Arbeitsende</p> <p>b) 1- bis 2-mal wöchentlich, vor der Mittagspause</p> <p>zusätzlich bei Bedarf</p>		
<p><b>Filter</b></p> <p><b>Amalgamabscheider</b></p>	<p>Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift</p> <p>Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben</p>	<p>PSA (Persönliche Schutzausrüstung) benutzen</p> <p>kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, PSA benutzen</p>	<p>PSA benutzen bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p>		
<p><b>Saugschläuche (außen) etc.</b></p> <p><b>Mundspülbecken (innen und außen)</b></p>	<p>Desinfektion und Reinigung durch Wischen</p>		<p>nach jeder Behandlung</p>		
 <p><b>Abformungen</b> z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie</p> <p><b>Werkstücke und Hilfsmittel</b> z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bisregisträte und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u.Ä.</p>	<p>Desinfektion und Reinigung mit <b>Maschinelltem Verfahren:</b> nach Vorschrift des Herstellers</p> <p><b>Nasschemischem Verfahren:</b> Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen</p>	<p>Gerät Fabrikat:</p>	<p>nach Entnahme aus dem Mund vor Transport in das Dentallabor nach Erhalt aus dem Dentallabor</p>		
 <p><b>Gegenstände mit säurelöslichen Belägen</b> z. B. Zemente, Zahnstein, Oxidschichten, Flussmittelreste</p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>		<p>bei Bedarf</p>		
 <p><b>Gegenstände mit Belägen aus Gips oder Alginate</b></p>	<p>Reinigung (z. B. im Ultraschallbad)</p>		<p>bei Bedarf</p>		
<b>Sonstiges</b>					
 <p><b>Orale Antiseptik</b></p>	<p>Spülen der Mundhöhle oder Trinken von Tupfern mit Antiseptikum zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams</p>	<p>Präparat</p>	<p>vor chirurgischen Eingriffen, bei Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko</p>	<p>Patient</p>	
<p><b>Wäsche</b> Schutzkleidung nach DIN 66 083, OP-Wäsche, insbesondere OP-Tücher, OP-Bereichskleidung, Berufskleidung, etc.</p>	<p>OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten</p>	<p>Gerät Fabrikat: Waschprogramm: Präparat, Dosierung:</p>	<p>nach Gebrauch</p> <p>nach Kontamination</p>	<p>Unternehmer</p>	
 <p><b>Abfall</b> Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen</p>	<p>Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperpartie (z. B. Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten und kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung durchzuführen. Bleifolien, Alufolien, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Almedikamente, Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.</p>				

\* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen  
 \*\* Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder druckhaft veränderter Haut in Berührung kommen  
 \*\*\* Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln Patienten mit Verdacht auf oder klinischer Erkrankung an einer übertragbaren spongiformen Enzephalopathie (CJK, vCJK usw.) sind in Einrichtungen zu behandeln, die über geeignete Möglichkeiten der Infektionsprävention verfügen. Die Aufbereitung der wieder zu verwendenden Instrumente und Materialien darf nur in Einrichtungen mit extern zertifiziertem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485/13488 durchgeführt werden.